

Wohin gehen wir?

Ein Mann ging mit seinem Freund, einem Arzt, in die Sonntagspredigt. Der Pfarrer sprach von der jenseitigen Welt, die uns erwartet.

Als die beiden nach dem Gottesdienst nach Hause gingen, fragte der Arzt seinen Freund : „Was meinst du zu dem, was der Pfarrer predigte? Sollten wir uns auf das Leben nach dem Tod vorbereiten?“

Der Angesprochene wich aus: „Das hat noch Zeit, später vielleicht.“

Zwei Monate später erkrankte dieser ernsthaft. In seiner Not liess er seinen Arzt-Freund rufen. Dieser kam und stellte ein Rezept aus, auf welchem stand: „Diese Medizin ist in einem Jahr einzunehmen.“

„Bist du von Sinnen“, empörte sich der Kranke, „in einem Jahr kann ich längst gestorben sein! Ich will mein Medikament jetzt!“

Der Arzt änderte das Rezept und schrieb: „In einem Monat einzunehmen.“

Unwillig warf der Patient ein: „Ich will die helfende Medizin auf der Stelle, sonst überlebe ich meine Krankheit nicht.“

Der Arzt erwiderte: „Seltsam, wenn es um dein körperliches Befinden geht, willst du das rettende Mittel sofort haben. Wenn es aber um das Heil deiner Seele geht, willst du dir Zeit lassen...“

8.9.2009 / Aus dem Internet